



Herzlich Willkommen

- 1 Ragnar Watteroth, Dezernat II – Finanzen und Beteiligungen | 11.06.2015 | ID: 2516282
- 2 Peter Kappes, Dezernat III – Mensch und Gesellschaft

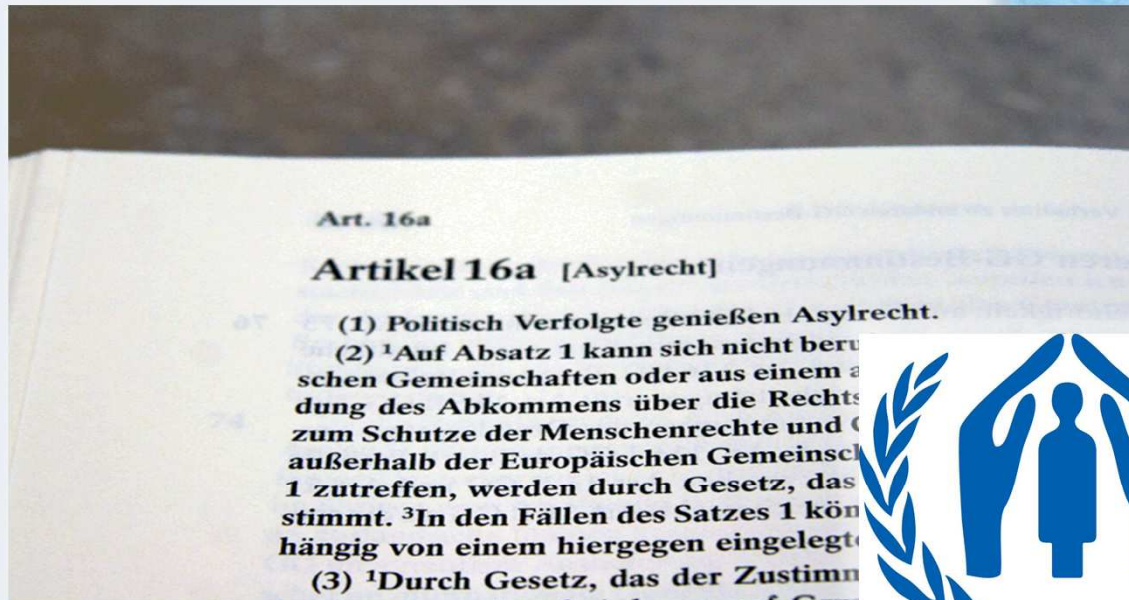
Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen

**Informationsveranstaltung in Waldbronn
am 11. Juni 2015**

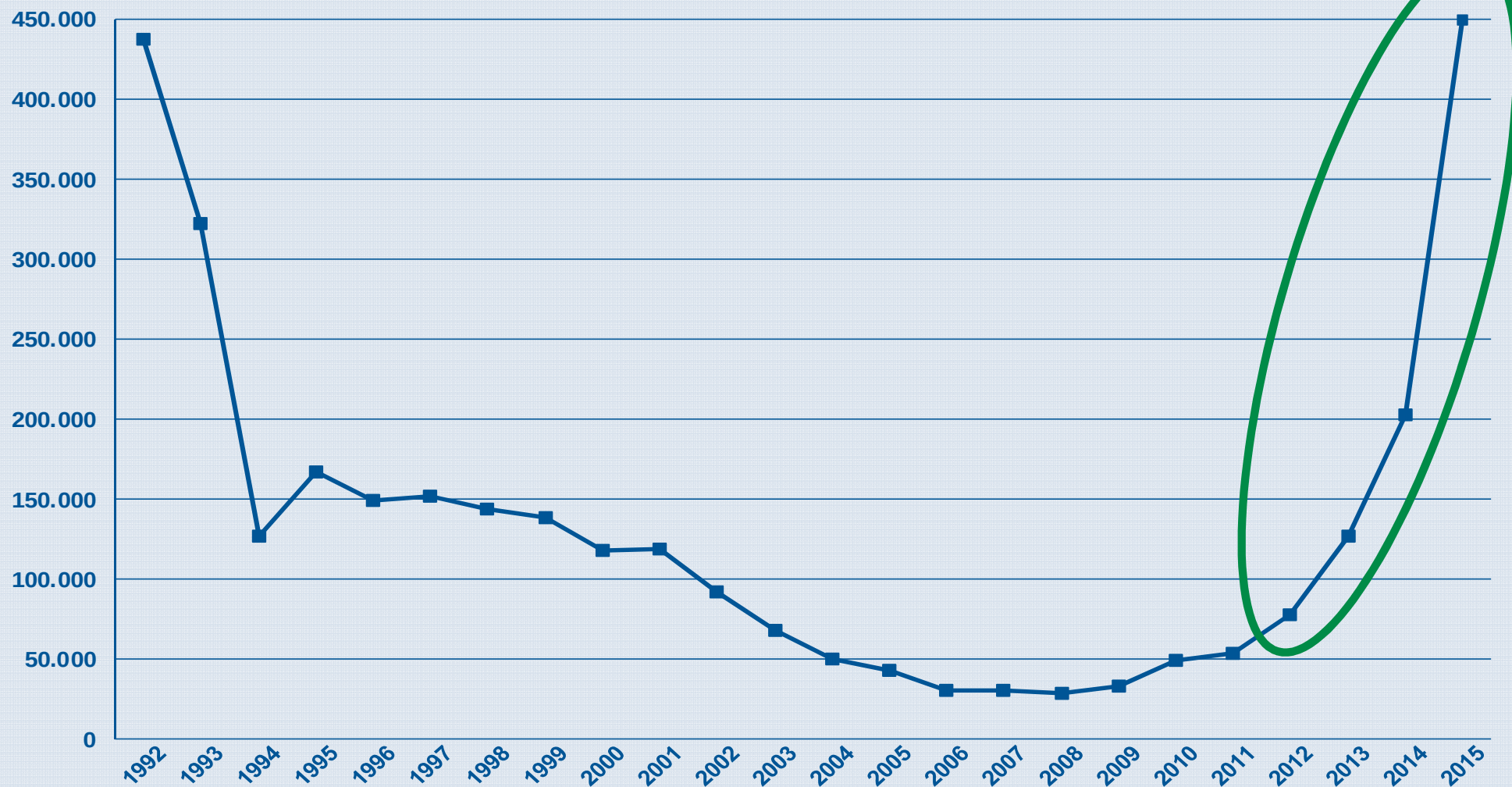
Ragnar Watteroth, Dezernat II – Finanzen und Beteiligungen
Peter Kappes, Dezernat III – Mensch und Gesellschaft

RAHMENBEDINGUNGEN

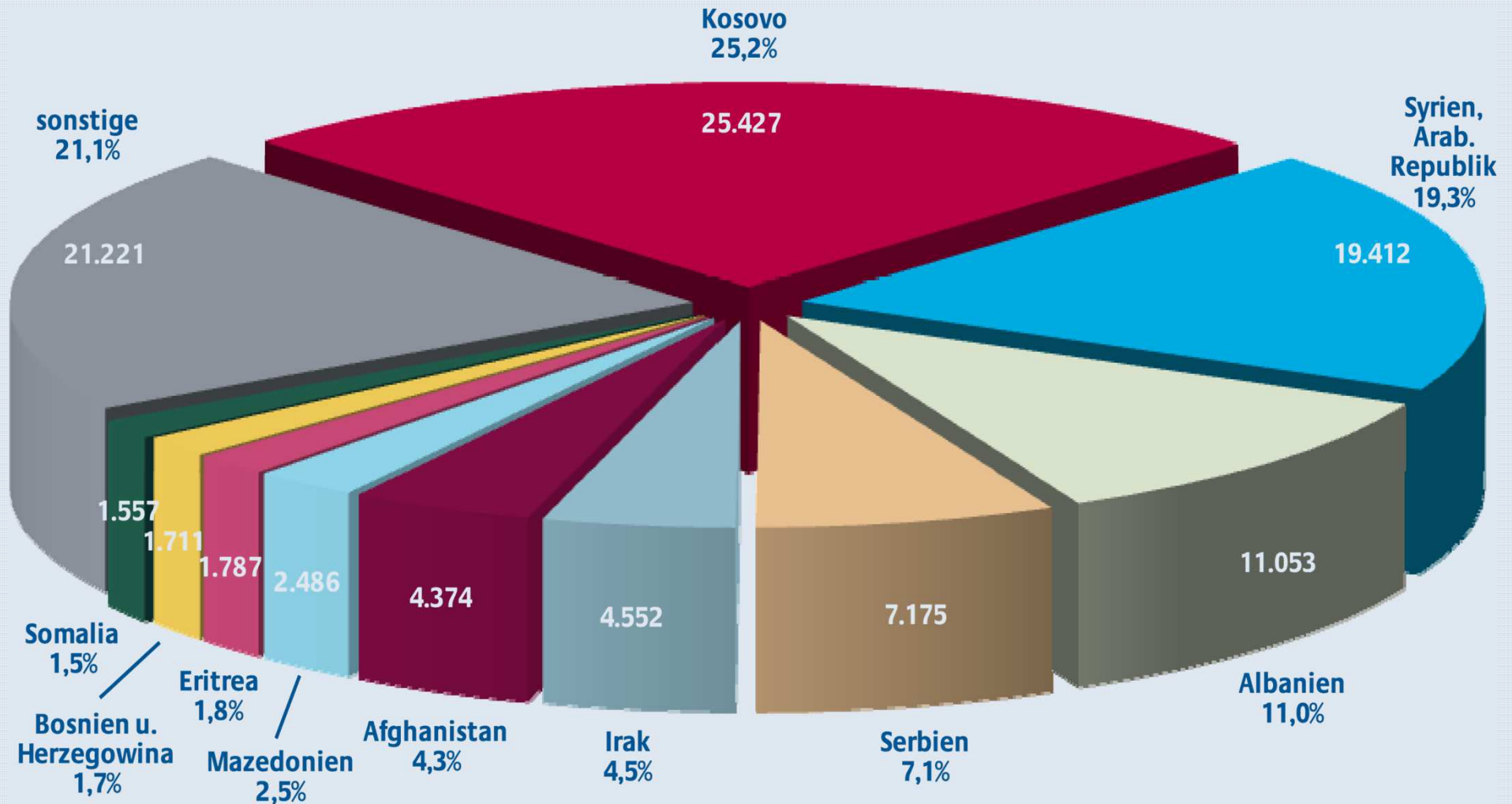
Ausgangspunkt



Asylanträge in Deutschland seit 1992



Hauptherkunftsländer Januar bis April 2015



Quelle: BAMF, Aktuelle Zahlen zu Asyl

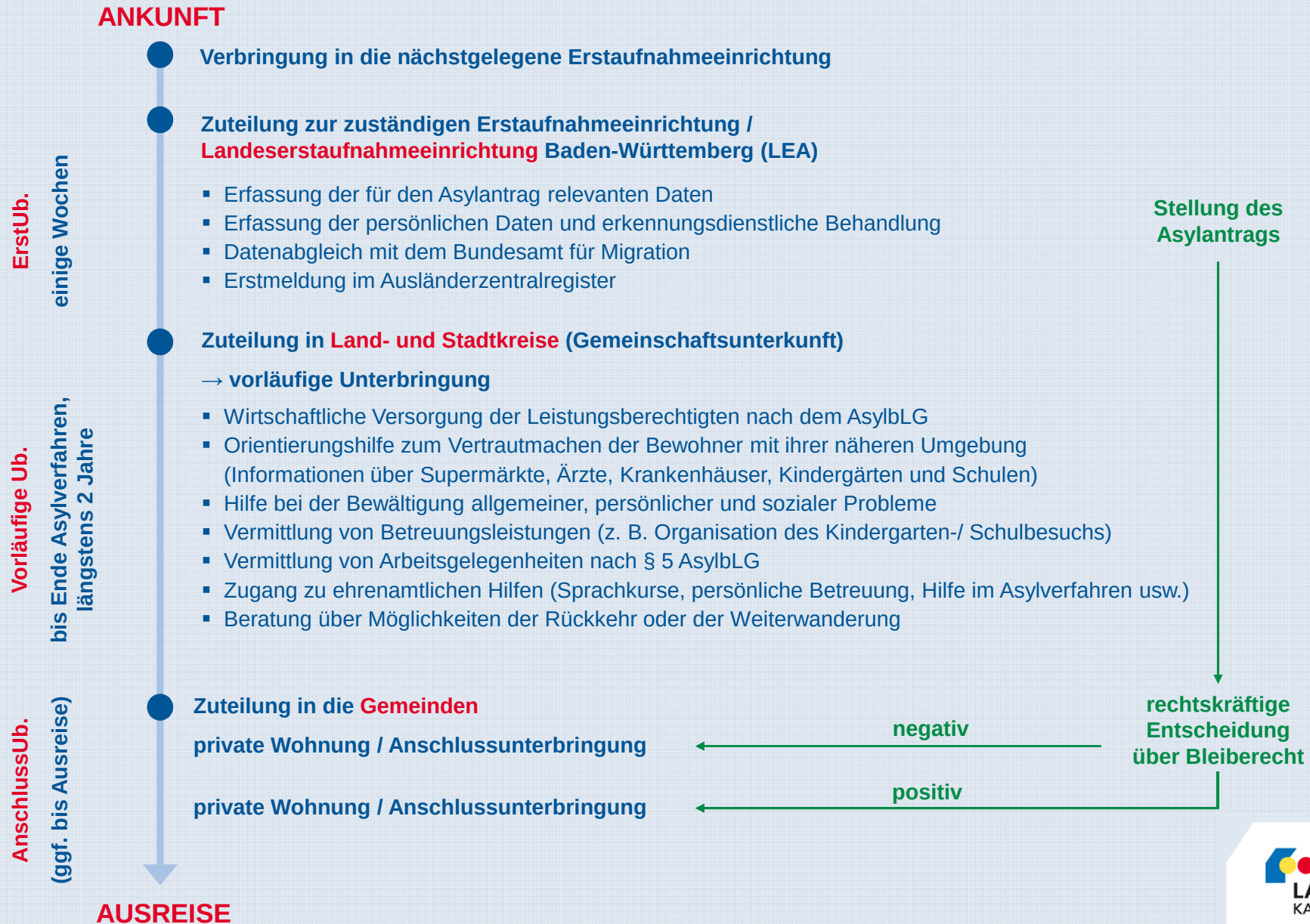
Zahl der Verfahren und Entscheidungen Januar bis April 2015 – Gesamtschutzquoten

Die 10 stärksten Herkunftsländer im Jahr 2015* (TOP TEN)		ASYLANTRÄGE			ENTSCHEIDUNGEN ÜBER ASYLANTRÄGE					
		insgesamt	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	insg- gesamt	davon Rechtsstellung als Flüchtling	davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs.1 AsylVfG	davon Abschiebungs- verbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG	Gesamt- schutz- quote	
			darunter Anerken- nung als Asyl- berechtigte (Art. 16a u. Fam.Asyl)							
1	Kosovo	27.767	25.427	2.340	17.337	2	-	1	21	0,1%
2	Syrien, Arabische Republik	20.498	19.412	1.086	20.570	17.211	540	33	72	84,2%
3	Albanien	11.292	11.053	239	1.714	3	-	-	7	0,6%
4	Serbien	11.416	7.175	4.241	10.204	-	-	-	4	0,0%
5	Irak	5.198	4.552	646	4.879	4.371	30	59	28	91,4%
6	Afghanistan	4.513	4.374	139	2.003	439	21	87	243	38,4%
7	Mazedonien	4.090	2.486	1.604	2.956	6	-	-	8	0,5%
8	Eritrea	1.817	1.787	30	1.316	789	6	104	17	69,1%
9	Bosnien und Herzegowina	2.876	1.711	1.165	2.783	1	-	-	4	0,2%
10	Somalia	1.630	1.557	73	651	101	-	59	30	29,2%
Summe Top 10		91.097	79.534	11.563	64.413	22.923	597	343	434	36,8%
Herkunftsländer gesamt		114.125	100.755	13.370	77.146	25.658	782	439	594	34,6%

Ende April 2015 waren **209.700 Asylverfahren** beim BAMF **noch nicht entschieden**. Das sind 102,9 % mehr als ein Jahr zuvor.

Quelle: BAMF, Asylgeschäftsstatistik

Von der Ankunft bis zur Ausreise



VORLÄUFIGE UNTERBRINGUNG

Anteile der Städte und Gemeinden nach Einwohnern bei 3.500 Asylbewerbern an der Gemeinschaftsunterbringung

Stadt / Gemeinde	Einwohner	Bestand Ende 2014	Anteil von 3.500	Saldo
Bad Schönborn	12.605	0 (100)	102	- 102
Bretten	29.011	90 (270)	236	- 146
Bruchsal	42.709	185	347	- 162
Dettenheim	6.465	25	53	- 28
Eggenstein-Leopoldshafen	16.100	0 (x)	131	- 131
Ettlingen	38.625	120 (163)	314	- 194
Forst	7.885	12 (x)	64	- 52
Gondelsheim	3.480	15	28	- 13
Graben-Neudorf	11.581	0 (x)	94	- 94
Hambrücken	5.487	0	45	- 45
Karlsbad	15.599	168	127	41
Karlsdorf-Neuthard	10.006	0	81	- 81
Kraichtal	14.639	0 (200)	119	- 119
Kronau	5.473	0 (100)	44	- 44
Kürnbach	2.270	0 (x)	18	- 18
Linkenheim-Hochstetten	11.854	0 (84)	96	- 96

Stadt / Gemeinde	Einwohner	Bestand Ende 2014	Anteil von 3.500	Saldo
Malsch	14.460	0 (45)	118	- 118
Marxzell	5.161	80	42	38
Oberderdingen	10.381	0 (100)	84	- 84
Oberhausen-Rheinhausen	9.488	12	77	- 65
Östringen	12.696	0	103	- 103
Pfinztal	17.650	0 (180)	143	- 143
Philippsburg	12.432	0	101	- 101
Rheinstetten	20.161	280	164	116
Stutensee	23.475	133 (x)	191	- 58
Sulzfeld	4.613	0	37	- 37
Ubstadt-Weiher	12.792	284	104	180
Waghäusel	20.301	140 (60)	165	- 25
Waldbronn	12.316	12 (8)	100	- 88
Walzbachtal	9.242	0 (30)	75	- 75
Weingarten	10.001	0	81	- 81
Zaisenhausen	1.675	0	14	- 14
Summe	430.633	1556	3.500	- 1.944

- (Anzahl) in Umsetzung
- (x) konkrete Projektrealisierung

Anteile der Städte und Gemeinden nach Einwohnern bei 4.800 Asylbewerbern an der Gemeinschaftsunterbringung

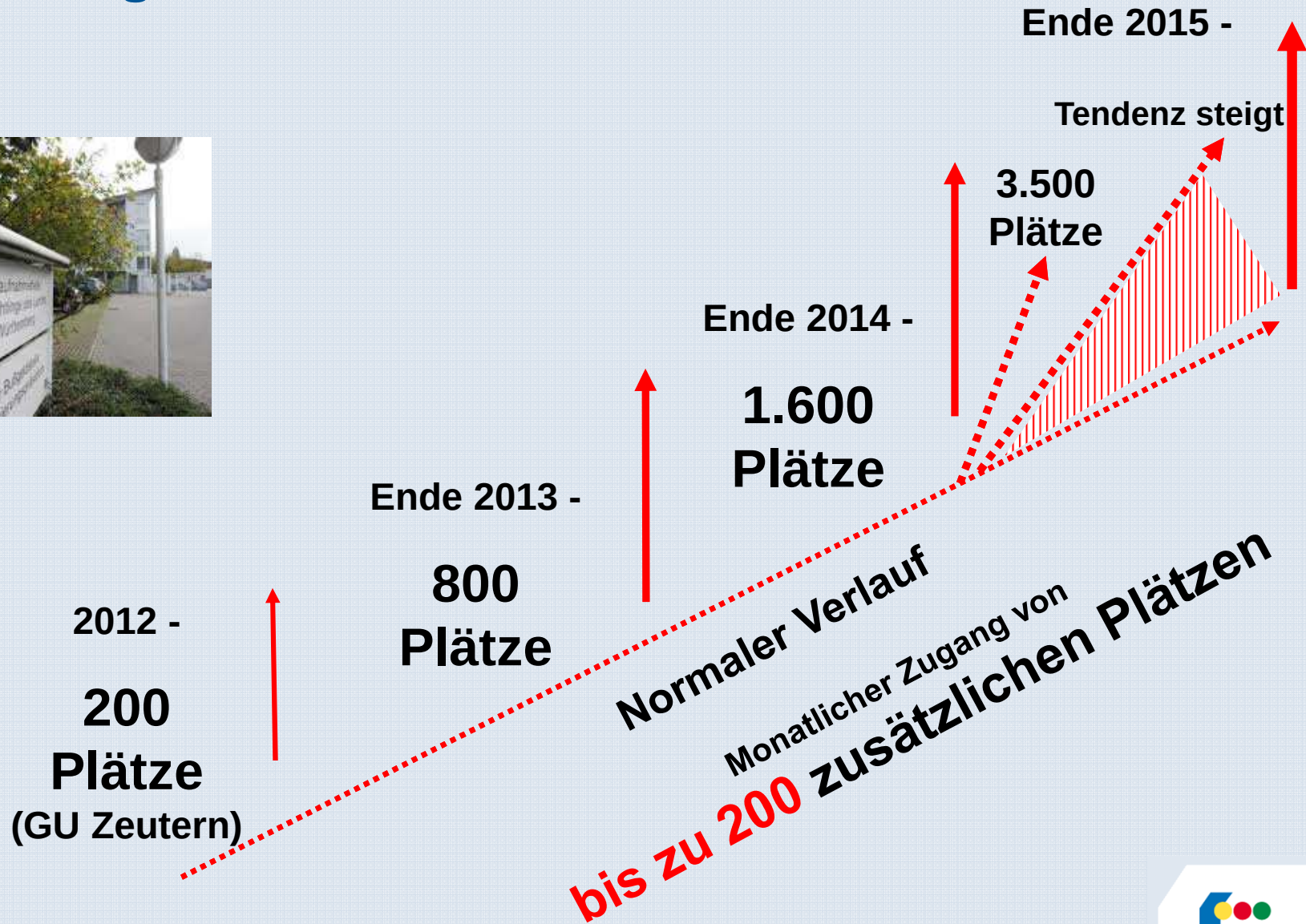
Stadt / Gemeinde	Einwohner	Aktueller Bestand	Anteil von 4.000	Saldo
Bad Schönborn	12.605	0 (100)	141	- 141
Bretten	29.011	240 (120)	323	- 83
Bruchsal	42.709	185 (60)	476	- 291
Dettenheim	6.465	24	72	- 48
Eggenstein-Leopoldshafen	16.100	0	179	- 179
Ettlingen	38.625	120 (163)	431	- 311
Forst	7.885	12 (x)	88	- 76
Gondelsheim	3.480	15	39	- 24
Graben-Neudorf	11.581	0	129	- 129
Hambrücken	5.487	0	61	- 61
Karlsbad	15.599	168	174	- 6
Karlsdorf-Neuthard	10.006	0	112	- 112
Kraichtal	14.639	99 (100)	163	- 64
Kronau	5.473	0 (100)	61	- 61
Kürnbach	2.270	0 (x)	25	- 25
Linkenheim-Hochstetten	11.854	84 (x)	132	- 48

Stadt / Gemeinde	Einwohner	Aktueller Bestand	Anteil von 4.000	Saldo
Malsch	14.460	0 (45)	161	- 161
Marxzell	5.161	80	58	22
Oberderdingen	10.381	0 (100)	116	- 116
Oberhausen-Rheinhausen	9.488	12	106	- 94
Östringen	12.696	0	142	- 142
Pfinztal	17.650	0 (180)	197	- 197
Philippsburg	12.432	0	139	- 139
Rheinstetten	20.161	300	225	75
Stutensee	23.475	141 (54)	262	- 121
Sulzfeld	4.613	0	51	- 51
Übstadt-Weiher	12.792	252 (x)	143	109
Waghäusel	20.301	140 (60)	226	- 86
Waldbronn	12.316	20 (x)	137	- 117
Walzbachtal	9.242	30 (X)	103	- 73
Weingarten	10.001	0	111	- 111
Zaisenhausen	1.675	0	19	- 19
Summe	430.633	1.922	4.800	- 2.880

- (Anzahl) in Umsetzung
- (x) konkrete Projektrealisierung

Unterbringung von Asylbewerbern

Entwicklung im Landkreis Karlsruhe

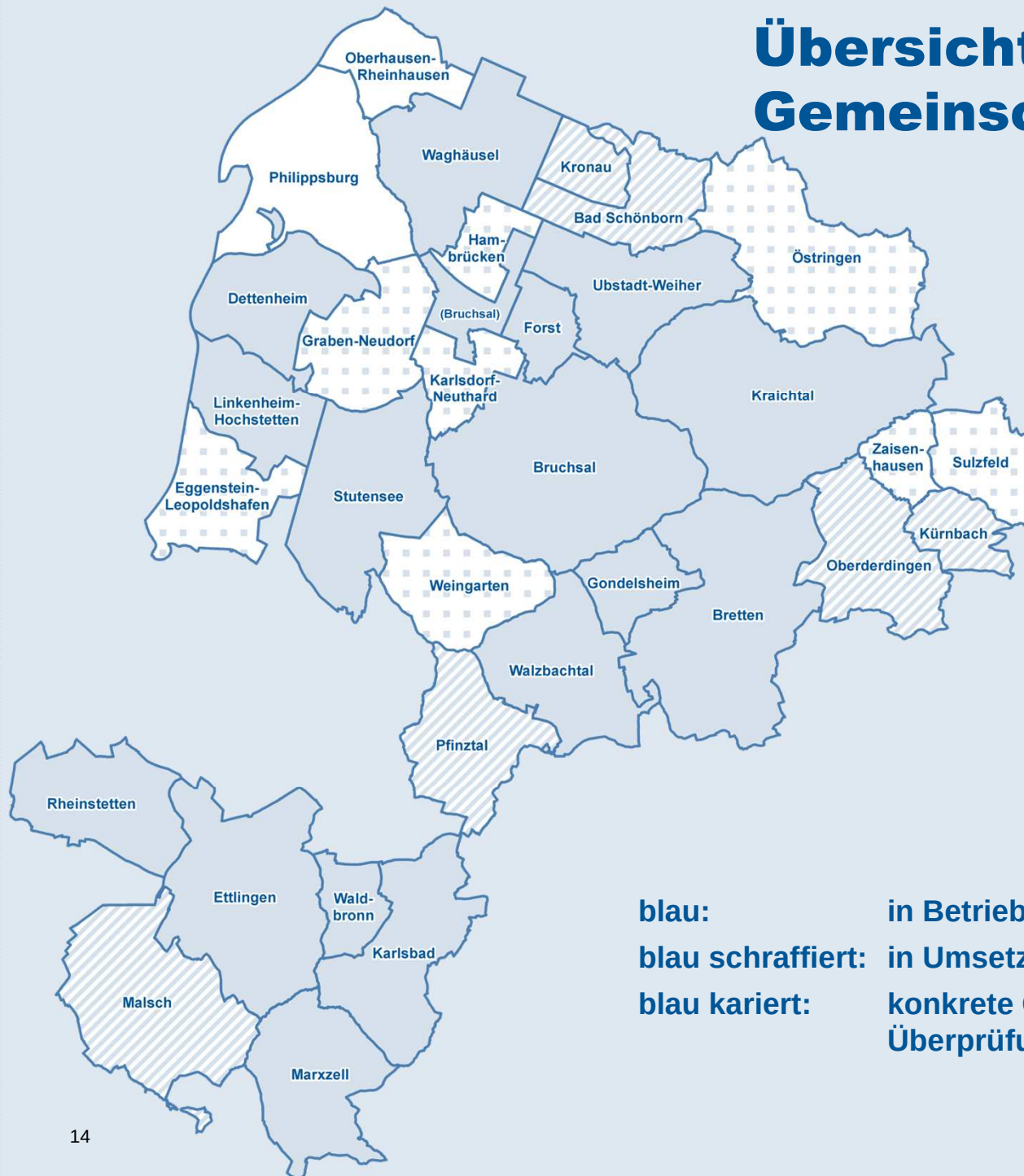




Gemeinschaftsunterkünfte im Januar 2012

Übersicht Gemeinschaftsunterkünfte

(Stand Mai 2015)



blau:

in Betrieb

blau schraffiert:

in Umsetzung

blau kariert:

**konkrete Grundstücke und Immobilien in
Überprüfung**

BETREUUNGSKONZEPT

Gesetzliche Aufträge an das Landratsamt

- Errichtung, Verwaltung und Betrieb von Einrichtungen zur vorläufigen Unterbringung (Gemeinschaftsunterkünfte).
- Stellung des hierfür notwendigen Personals.
- Übernahme der zugeteilten Personen und vorläufige Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften.
- Versorgung mit Grundleistungen (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege, Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts, Taschengeld, Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt).

Personal zur Durchführung FlüAG und AsylbLG

■ Zur Aufnahme und Versorgung von *100 Flüchtlingen* in einer GU:

Verwaltung und Betreuung (vor Ort): 1,00 Vollzeitkräfte

Hausverwalter (vor Ort): 0,70 “

Hausmeister (Amt 21): 0,30 “

Leistung (im Amt): 0,75 “

Soziale Betreuung 0,75 “

gesamt: 3,5 “

■ Betreuungsschwerpunkte

- Orientierungshilfen
- Vermittlung von Infos über das Leben in Deutschland sowie über die Rechte und Pflichten der Bewohner
- Vermittlung elementarer Grundkenntnisse der deutschen Sprache
- Hilfe bei der Bewältigung allgemeiner persönlicher und sozialer Probleme
- Anleitung zur Beteiligung am Betrieb der Gemeinschaftsunterkunft
- Aufbau von Beziehungen zu Behörden, Kirchen, Verbände und Vereinen sowie zur einheimischen Bevölkerung im unmittelbaren Umfeld der Gemeinschaftsunterkunft

Tagesstruktur und Ehrenamt

■ Tagesstrukturierende Maßnahmen:

- Kindertagesstätten
- Schulen, ggf. Vorbereitungsklassen
- Arbeitsgelegenheiten beim Betrieb der Gemeinschaftsunterkunft
- Arbeitsgelegenheiten extern bei der BEQUA und den Kommunen

■ Beispiele ehrenamtlicher Hilfen:

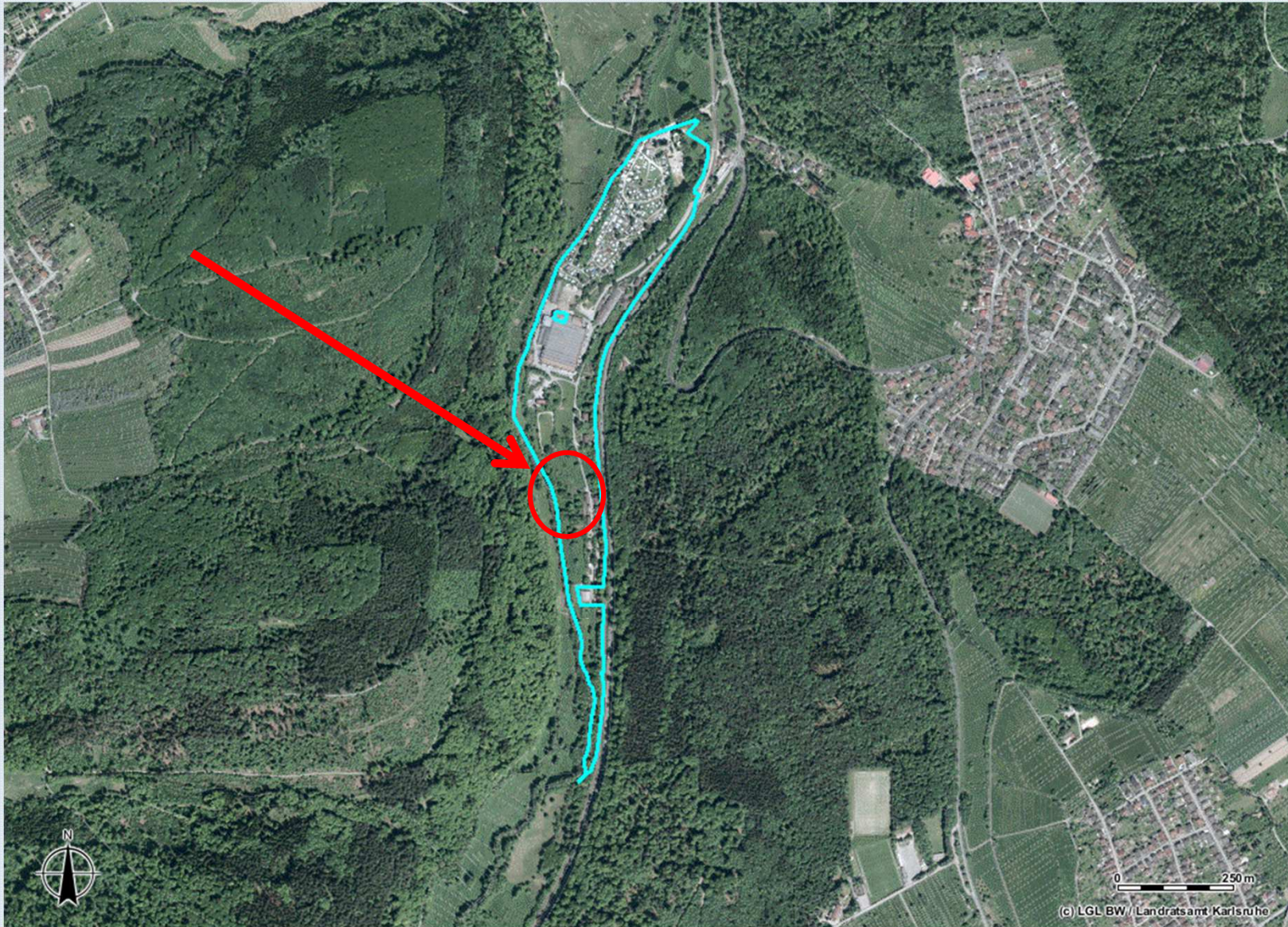
- Erste örtliche Orientierung
- Niederschwellige Sprachförderung
- Hausaufgabenhilfen
- Freizeitangebote
- Begleitung zu Ärzten und Behörden
- Fahrdienste
- Kontaktaufnahme zu Vereinen
- Vermittlung von Kleiderspenden und anderen Gebrauchsgegenständen

Kooperation

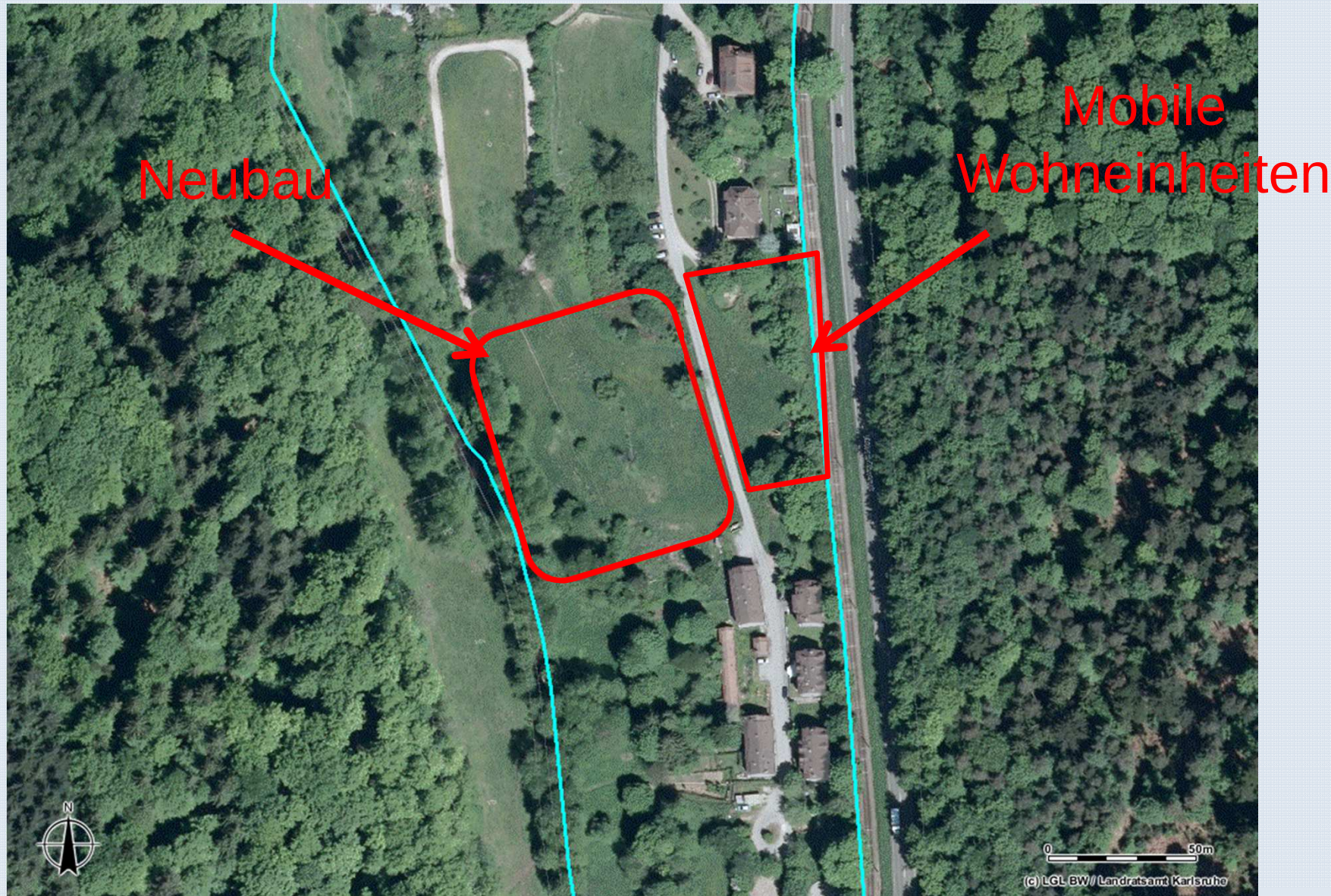


GEMEINSCHAFTSUNTERKÜNFTE IN WALDBRONN

Übersichtsplan ERWILUX Areal



Übersichtsplan



Daten und Fakten

Übergangslösung: Mobile Wohneinheiten

Belegung nach aktueller Regelung mit ca. 100 Bewohner

Voraussichtliche Fertigstellung:
Dezember 2015

Projektbeispiel mobile Wohneinheiten



Projektbeispiel mobile Wohneinheiten



Projektbeispiel mobile Wohneinheiten



Projektbeispiel mobile Wohneinheiten



Daten und Fakten

Neubau als Festbau

Belegung nach aktueller Regelung mit ca. 200
Bewohner

Voraussichtliche Fertigstellung:
2016

Daten und Fakten

Leistungsumfang:

Schlüsselfertige Erstellung einer
Gemeinschaftsunterkunft gemäß vorgegebener
Baubeschreibung des Landratsamtes:

- Neubau mit 3 Geschossen
- Belegung nach aktueller Regelung mit 4,5 m²/Person:
ca. 200 Bewohner
- Zuzüglich Sozialräume und Verwaltung

Ansicht Neubau - Beispiel



Geschosse Neubau - Beispiel



Projektbeispiel GU Bretten



Projektbeispiel

GU Pfinztal



ANSCHLUSSUNTERBRINGUNG

Anschlussunterbringung

- = Unterbringung zur Vermeidung von Obdachlosigkeit im Anschluss an die vorläufige Unterbringung.
- Zuständig: Gemeinden (§ 18 Abs. 2 Satz 1 FlüAG).
- Zuteilung: Durch untere Aufnahmebehörde (§ 18 Abs. 1 Satz 1 FlüAG).
- Aufwendungsersatz: einmalig 135 € für jede zugeteilte Person – dynamisiert um 1,5 % p.a. (§ 18 Abs. 4 FlüAG)
+ Kosten der Unterkunft im Rahmen des AsylbLG.
- Zuteilungskriterien: Entsprechend der Einwohnerzahl (§ 2 Satz 1 DVO FlüAG).
Abweichende Regeln im Einvernehmen mit den Gemeinden möglich, insbesondere (Teil-)Anrechnung einer Gemeinschaftsunterkunft (§ 2 Satz 2 und 3 DVO FlüAG).

Aufnahmeverpflichtung für Waldbronn

2014: 10 Personen (tatsächlich wurden 13 Personen aufgenommen)

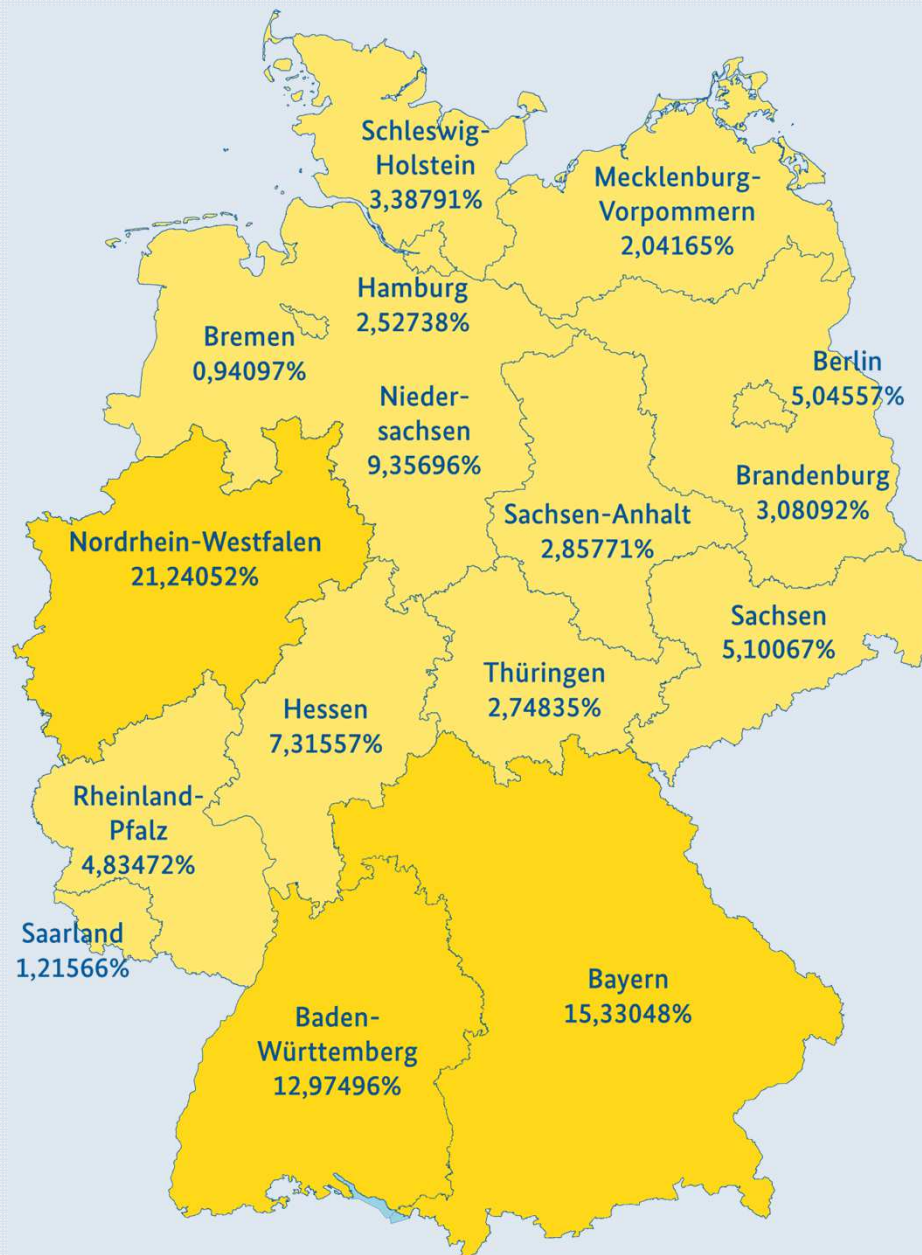
2015: 16 Personen (davon wurden bereits 4 aufgenommen)

2016: 27 Personen

→ Tendenz steigend

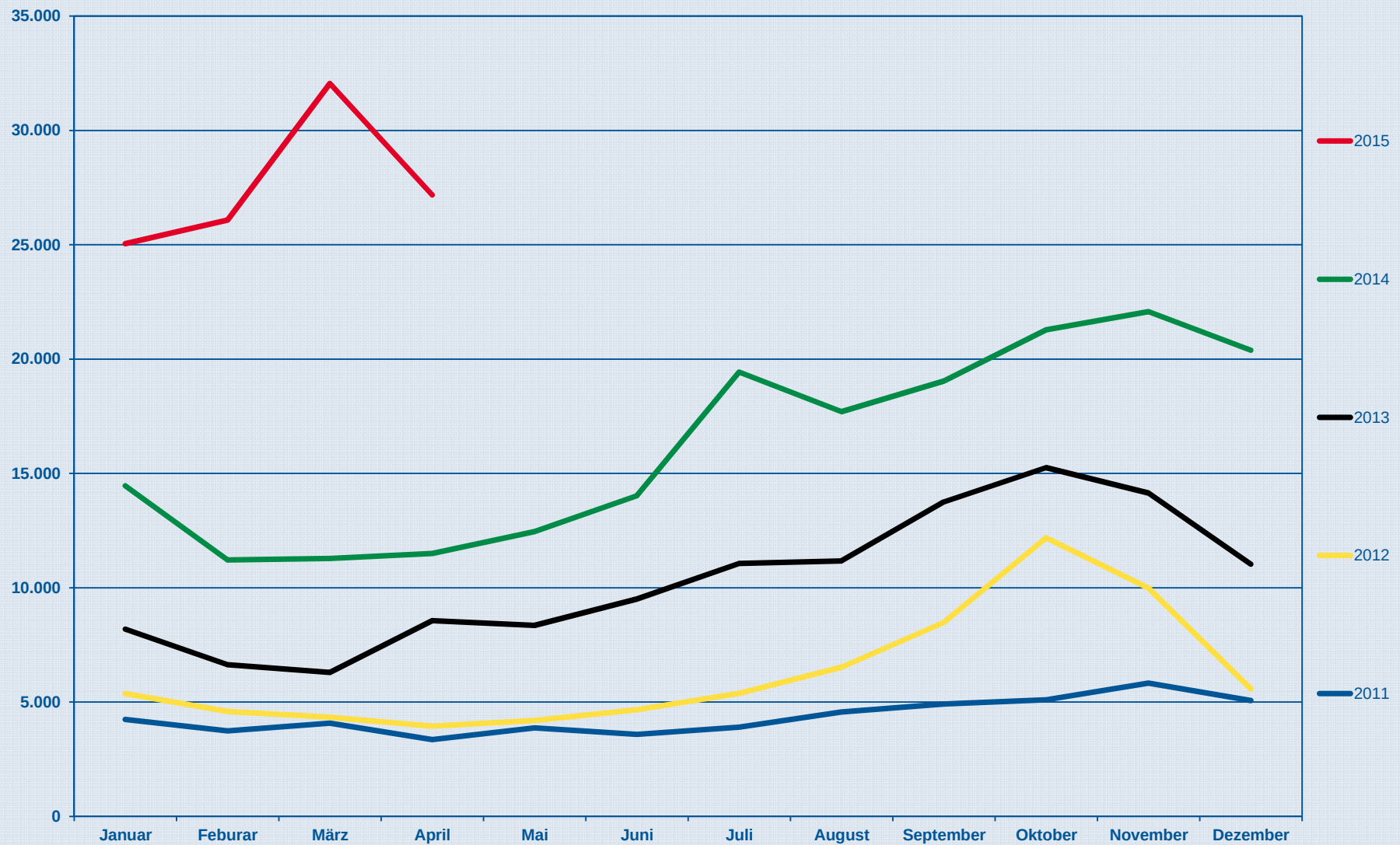
**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Königsteiner Schlüssel für 2015



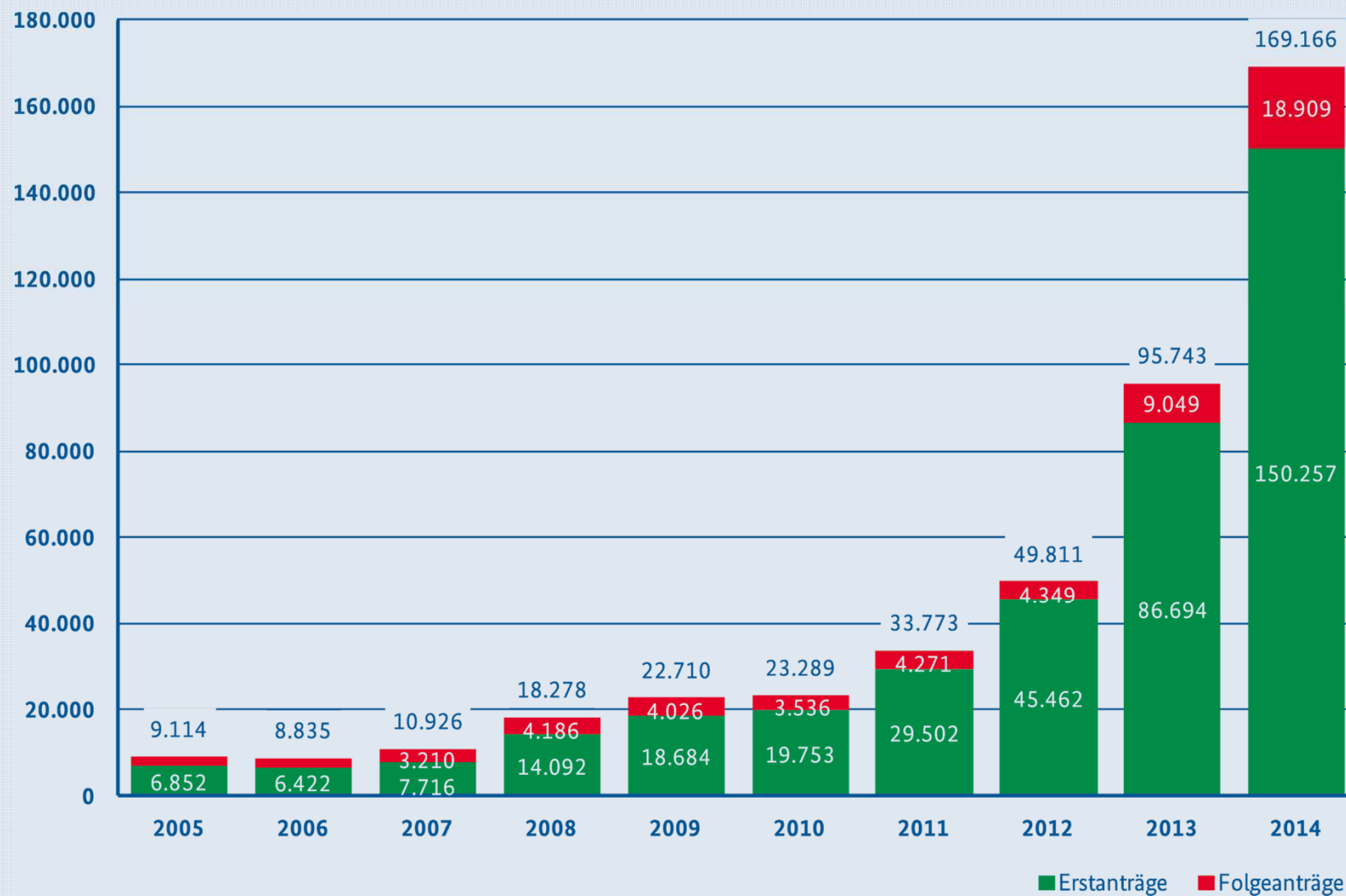
Quelle: BAMF

Unterjährige Verteilung der Asylanträge



Quelle: BAMF,
Das Bundesamt in Zahlen

Zahl der offenen Asylverfahren



Quelle: BAMF,
Das Bundesamt in Zahlen 2014